

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 22. Juni 1906.

Nr. 25

13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hirtsch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storch“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Bericht über die 21. Hauptversammlung des Vereins kathol. deutscher Lehrerinnen zu Straßburg.

Samstag den 2. Juni hielt ein Trüpplein von sieben schweizerischen Lehrerinnen den Einzug in Straßburg, der wirklich wunderschönen Stadt. Sie folgten der liebenswürdigen Einladung des Vorstandes des Vereins kath. deutscher Lehrerinnen „an die stammverwandten Kolleginnen in der Schweiz“ zur Teilnahme an der 21. Hauptversammlung ihres beiläufig 9000 Mitglieder zählenden Verbandes. Mit Staunen und Begeisterung hatten wir je und je von den imposanten Tagungen der kath. deutschen Kolleginnen gelesen, von ihrer umfassenden Tätigkeit für ihre Vereinszwecke, von dem idealen Geist, der sie beseelt, und so waren wir denn in freudiger Erwartung ausgezogen, zu sehen und zu hören.

Schon am Bahnhofe gewannen wir den Eindruck, daß wir in gute Hände gekommen, wurden wir doch von Abgeordneten des Komitees in liebenswürdigster Weise empfangen und in unsere Quartiere geleitet.

Der Nachmittag galt der Besichtigung der Stadt und unser erste Gang dem Münster. Welch gewaltigen Eindruck macht dieses herrliche Werk gotischer Baukunst mit all seiner Pracht, seinem unerschöpflichen